

# EDITORIAL



David Rieforth  
2. Vorsitzender des BdZM e.V.

## Liebe Studienkolleginnen und Studienkollegen,

dies ist die zweite Ausgabe der dentalfresh, die unter dem neu zusammengesetzten BdZM-Vorstand entstanden ist, und für mich die erste dentalfresh, bei der ich die Gelegenheit habe, das Wort an euch zu richten und so möchte ich dies gleich nutzen, euch noch einmal herzlich zu begrüßen.

Mit der neuen Ausgabe beginnt auch der Semesterendspurt des Sommersemesters und wer wünscht sich da nicht an den See, anstatt sich am Schreibtisch oder in der Klinik aufzuhalten.

Wie immer heißt es auch für einige von euch Abschiednehmen vom Studentenleben und Einsteigen ins Berufsleben. Für alle die, die noch einige Hürden im Studium zu meistern haben, hoffe ich, dass wir euch als BdZM ein verlässlicher Ansprechpartner sein können. Es freut mich, dass die dentalfresh einen so guten Anklang findet und ich hoffe, dass wir dies, ganz besonders durch eure Mithilfe, in den nächsten Jahren weiterhin gewährleisten können.

Damit aber auch zwischen dem Erscheinen der dentalfresh und den halbjährigen BuFaTa's der Informationsaustausch zwischen den einzelnen Universitäten nicht zum Erliegen kommt, haben wir uns ein neues großes Ziel gesetzt. Dieses wurde auf der BuFaTa in Göttingen bereits vorgestellt und von vielen als positiver Impuls gewertet. Es handelt sich um die Einrichtung einer BdZM-zahniRedaktion, in der jede Uni mit ein bis zwei Personen vertreten ist. Das Ziel soll es sein, dass

jeder dieser Redakteure kontinuierlich über die Ereignisse an seiner Uni berichtet. Daraus versprechen wir uns eine bessere Vernetzung der einzelnen Unistandorte. Weitere Informationen dazu findet ihr im vorliegenden Heft unter den BdZM zahniNews.

Darüber hinaus freut es uns sehr beobachten zu können, dass sich das freiwillige Engagement von Helfern, die sich für ihre Mitstudenten im Rahmen der BdZM-Arbeit einsetzen möchten, seit den letzten BuFaTa's stetig steigt. Wir hoffen, dass sich diese Entwicklung in der Zukunft weiter fortsetzen wird und bedanken uns bereits jetzt bei jedem Helfer.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die gelungene Sommer-BuFaTa in Göttingen. Wenn ich auch nicht selber an allen Programmpunkten habe teilnehmen können, so hatte ich dennoch den Eindruck, dass ihr den mutigen Versuch der Ausrichtung nach dem Motto „back to the roots“ mit Anerkennung gemeistert habt.

Mit Spannung können wir uns nun auf eine besondere Winter-BuFaTa in Marburg freuen. Diese wird den Grundgedanken aus Göttingen fortsetzen, mit der Besonderheit, den Tagungstag komplett in der Zahnklinik auszurichten. Mehr kann noch nicht verraten werden, aber man darf gespannt sein.

In diesem Sinne lieben Gruß  
David